

# Medienpreis für Qualitätsjournalismus

## Pressemappe 2023

Am 24. Mai 2023 wurde der Medienpreis für Qualitätsjournalismus zum 22. Mal verliehen. Ein starkes Zeichen dafür, dass Qualitätsmedien auch heute noch – und mehr denn je – ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Gesellschaft sind. Wir sind uns bewusst, dass Qualitätsjournalismus nicht zum Nulltarif zu haben ist. Und dass man Journalistinnen und Journalisten – materiell und moralisch – unterstützen muss. Nur so können sie auch weiterhin ihre Verantwortung den Leserinnen und Lesern, aber auch der Gesellschaft als Ganzes gegenüber, wahrnehmen. Und nur so können die Medien ihre Funktion als vierte Macht im Staat ausüben; unabhängig und seriös.



SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND  
UNION PATRONALE SUISSE  
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Julius Bär

LEXPERIENCE  
LEGAL & COMPLIANCE SERVICES



FamilyOffice  
**360**

# Gewinnerinnen und Gewinner

2023 haben sich rund 400 Journalistinnen und Journalisten mit Einzel- und Team-Arbeiten für den Medienpreis für Qualitätsjournalismus beworben. Hier die Gewinner:

## Kategorie «Politik und Gesellschaft»

1. Preis: Christina Brun und Sebastian Ramspeck, SRF Global: «Iran – Kampf um die Freiheit»

Ehrenpreis: Fee Anabelle Riebeling, 20 Minuten: Rubrik Fake News / Faktencheck

## Kategorie «Wissenschaft und Umwelt»

1. Preis: Ulrich Bahnsen und Martin Spiewak, Die Zeit: «Die Lotterie des Lebens»

Ehrenpreis: Max Lebsanft, Arte: «Haben Tiere ein Ich?»

Undotierter Sonderpreis: Swissinfo für das Gesamtangebot auf [swissinfo.ch](https://www.swissinfo.ch)

## Kategorie «Wirtschaft und Finanz»

1. Preis / 1: Christian Brönnimann und Oliver Zihlmann, Tamedia: «Oligarchen in der Schweiz»

1. Preis / 2: Christof Franzen, Dave D. Leins, Roger Brunner und Rajan Autze, 3sat: «Russengeld und die Schweiz»

## Kategorie «Ratgeber und Konsum»

1. Preis: Marc Meschenmoser, K-Tipp: «So spionieren die SBB ihre Kunden aus»

## Kategorie «Sport und Kultur»

1. Preis: Nina Blaser und Maj-Britt Horlacher, SRF Impact: «Synchroschwimmen – Toxische Trainingsmethoden»

## Kategorie «Jungjournalistinnen und Jungjournalisten»

1. Preis: Jannik Belser, Schweizer Monat: «Inszenierte Betroffenheit am Genfer Welttheater»

Ehrenpreis: Clara Hellner, Reportagen: «Ärzte und ihre Grenzen»

## Sonderpreis des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

1. Preis: Oliver Washington und Curdin Vincenz, SRF Radio: «Single in Europa»

Alle Gewinner-Beiträge finden sich auf [medienpreis.info](https://www.medienpreis.info)

# Nominationen

## Kategorie Politik und Gesellschaft

- *Christina Brun und Sebastian Ramspeck*  
SRF Global: Iran – Kampf um Freiheit
- *Katrin Büchenbacher und Cian Jochem*  
NZZ: Putins Weg zur Radikalisierung
- *SRF Club: Barbara Lüthi, Melanie Pfändler, Sofiya Miroshnyk, Fabrizio Bonolini und Martina Kuhn*  
SRF TV: Sommerserie «Krieg und Frieden»
- *Stefanie Flamm*  
Die Zeit: Was schulden wir unseren Eltern?
- *Stefanie Hasler und Andreas Schmid*  
SRF Impact: Zwangsheirat in der Schweiz
- *Lenja Hülsmann, Hanna Resch, Sina-Felicitas Wende, Simone Horst und Anna Orth*  
NDR Strg\_F: Undercover – Finden wir den Dating-Betrüger?
- *David Karasek*  
SRF Radio: Uruguay – Ein Modell für Europas Kifferinnen und Kiffer?
- *Michael Marek und Anja Steinbuch*  
SR/ARD Radio: Mount Vernon
- *Georg Meck und Thomas Tuma*  
Focus Magazin: Putins Lieblingskanzler
- *Rocio Puntas Bernet, Christoph Dorner, Gao Shan, Benjamin Güdel und Gregory Gilbert-Lodge*  
Reportagen: Auf Raubzug in Senegal
- *Fee Anabelle Riebeling*  
20 Minuten: Rubrik Fake News / Faktencheck
- *Balz Ruchti*  
Beobachter: Auf den Spuren einer Legende
- *Barnaby Skinner, Simon Huwiler, Michel Grautstück, Kaspar Manz, Adina Renner, Roland Shaw, Julia Monn, Simon Huwiler, Manuela Paganini, Nikolai Thelitz, Eike Hoppmann, Florian Seliger und Forrest Rogers*  
NZZ: Interaktive Karte zum Ukraine-Krieg

## Kategorie Wissenschaft und Umwelt

- *Dr. Ulrich Bahnsen und Martin Spiewak*  
Die Zeit: Die Lotterie des Lebens
- *SRF Einstein: Christian Bachmann, Sandra Odermatt, Andrea Fischli Roth und Tobias Müller*  
SRF TV: Quantencomputer – Endlich verständlich
- *Max Lebsanft*  
Arte: Haben Tiere ein Ich?
- *Reto U. Schneider*  
NZZ Folio: Wie lange braucht es uns noch?
- *Daniel Sprenger*  
NDR extra3: Realer Irrsinn – Klima(un)freundliches Vorzeigeunternehmen in Hamburg

## Kategorie Wirtschaft und Finanz

- *Klaus Bonanomi und Iwan Lieberherr*  
SRF Radio: CH Media – Das heimliche Medienimperium
- *Christian Brönnimann und Oliver Zihlmann*  
Tamedia: Oligarchen in der Schweiz
- *Christof Franzen, Dave D. Leins, Roger Brunner und Rajan Autze*  
3sat: Russengeld und die Schweiz – Liebesbeziehung in der Krise
- *Erich Gerbl*  
Bilanz: ESG – Noch schnell die Welt retten
- *Fabienne Kinzelmann*  
Handelszeitung: Die Lachswanderung
- *Nora Meuli*  
SRF Radio: Soziale Sicherheit für Künstlerinnen und Künstler
- *Eco Talk: Reto Lipp, Andi Lüscher, Matthias Pfander, Franziska Kohler, Marco Schnurrenberger, Stefan Frühauf, Marcel Sigrist, Sina Freiermuth, Franziska Kohler, Stefan Frühauf und Marco Schnurrenberger*  
SRF TV: Eco Talk (Serie)

## Kategorie Ratgeber und Konsum

- *NZZ-Team Finanzen: Michael Ferber, Lorenz Honegger, Eflamm Mordrelle, Christin Severin, Nelly Keusch und Isabelle Wachter*  
NZZ: Geld in der Partnerschaft (Serie)
- *Ruth Fulterer, Jonas Oesch und Forrest Rogers*  
NZZ: Das Ende der Anonymität – Suchmaschine für Gesichter
- *Barbara Klingbacher*  
NZZ Folio: Wie ich nicht reich wurde
- *Marc Meschenmoser*  
KTipp: So spionieren die SBB ihre Kunden aus
- *Aline Wanner*  
NZZ Folio: Der Fluch der guten Tat
- *Nicole Westenfelder*  
SRF TV: Chronische Schmerzen – Leben ohne Opioide

## Kategorie Sport und Kultur

- *Jonas Bickelmann*  
Capital: All My Loving
- *Nina Blaser und Maj-Britt Horlacher*  
SRF Impact: Synchronschwimmen – Toxische Trainingsmethoden und Vetterwirtschaft
- *Christoph Farkas*  
Die Zeit: Im Tal der Ruchlosen
- *Leo Klimm*  
Der Spiegel: Strafraum Banlieu
- *Kulturplatz: Rajan Autze, Igor Basic, Nicole Salathé und Eva Wannemacher*  
SRF TV: Mythos Matter
- *Elke Michel*  
Die Zeit: Plötzlich Buchhändlerin

## **Kategorie Jungjournalistinnen und Jungjournalisten**

- *Jannik Belser*  
Schweizer Monat: Inszenierte Betroffenheit am Genfer Welttheater
- *Annabel Gruber*  
Straubinger Tagblatt: Ein Sprint aus der Hölle
- *Clara Hellner*  
Reportagen: Ärzte und ihre Grenzen
- *Linda Leuenberger*  
Zuger Zeitung: Durchgangsstation – Leiter muss gehen
- *Olivia Ruffiner*  
Handelszeitung: Avatare im Metaverse

## **Sonderpreis des Schweizerischen Arbeitgeberverbands**

- *Nina Belz*  
NZZ: Frankreichs Junge entdecken die Lehre
- *Christoph Cadenbach*  
Süddeutsche Zeitung: Volles Risiko
- *Nelly Keusch*  
NZZ: Die Arbeitgeber machen es sich zu einfach
- *Dirk Ruschmann*  
Bilanz: Frau gegen Mann
- *Lucia Theiler*  
SRF Radio: Corona-Lehrabschlüsse sind besonders
- *Oliver Washington und Curdin Vincenz*  
SRF Radio: Single in Europa (Serie)

# Gewinner 2002 bis 2022

1. Preis 2002 Claude Baumann (Weltwoche)
1. Preis 2003 Beat Kappeler (NZZ am Sonntag)
1. Preis 2004 Carmen Gasser und Stefan Lüscher (Bilanz)
1. Preis 2005 Meinrad Ballmer und Marco Zanchi (Tages-Anzeiger)
1. Preis 2006 Daniel Ammann (Weltwoche)
1. Preis 2007 Albert Steck (Bilanz)
1. Preis 2008 Markus Schneider (Weltwoche)
1. Preis 2009 Michael Ferber und Michael Rasch (NZZ)
1. Preis 2010 Harry Büsser (Bilanz)
1. Preise 2011 Mark Dittli (Finanz und Wirtschaft und Tages-Anzeiger-Magazin) / Hansjürg Zumstein (SF1)
1. Preise 2012 Zoé Baches (NZZ); Reto Gerber und Andreas Kohli (SF1 Eco)
1. Preise 2013 René Ammann und Balz Ruchti (Beobachter) / Michael Haselrieder, Karl Hinterleitner, Reinhard Laska (ZDF)
1. Preise 2014 Finanz-und-Wirtschaft-Team: Philippe Béguelin, Mark Dittli, Christoph Gisiger, Tina Haldner, Ruedi Keller, Tommaso Manzin, Andreas Neinhaus, Clifford Padevit, Alexander Trentin  
Michael Rasch (NZZ) / Markus Städeli (NZZ am Sonntag) / Katharina Deuber (SRF Eco)  
Martin Vetterli und Bernhard Raos (Beobachter) / Samuel Emch (Radio SRF Trend)  
Kassensturz-Team für 40 Jahre Kassensturz:  
Pasquale Ferrara, Charlotte Michel, Ueli Schmezer, Christian Schürer, Wolfgang Wettstein
1. Preise 2015 Monica Hegglin (Finanz und Wirtschaft) / Hansjürg Zumstein (SRF TV)  
Finews-Team: Peter Bohnenblust, Claude Baumann, Michael Sicker, Peter Hody, Samuel Gerber, Frédéric Papp, Christoph Meier, Ursula Bohnenblust, Antonio Prosperati, Daniel Schwenger
1. Preise 2016 NZZ-Team: Michael Ferber, Claudia Gabriel, Werner Grundlehner, Christof Leisinger, Anne-Barbara Luft, Michael Rasch, Michael Schäfer, Eugen Stamm  
Jean François Tanda (SRF Eco)
1. Preise 2017 Stefan Jäger (ARD); Jan Willmroth (Süddeutsche Zeitung)
1. Preise 2018 Rundschau-Team für 50 Jahre Rundschau:  
Sandro Brotz, Fiona Endres, Florian Imbach, Michael Perricone, Mario Poletti, Samira Zingaro  
Hannes Grassegger (Tages-Anzeiger-Magazin)
1. Preise 2019 Zoé Baches (NZZ) / CNN-Money-Switzerland-Team
1. Preise 2020 SRF-Rundschau-Team (zusammen mit ZDF und Washington Post):  
Fiona Endres, Nicole Vögele, Dominik Meier, Anielle Peterhans, Mario Poletti  
The-Market-Team für Website und Print-Sonderpublikation: Mark Dittli, Christoph Gisiger, Michael Griesdorf, Andreas Kälin, Ruedi Keller, Gregor Mast, Ruedi Minger, Fabio Pasinetti, Sandro Rosa, Daniel Zulauf
1. Preise 2021 Handelsblatt Investigativ: René Bender, Felix Holtermann, Sönke Iwersen und Volker Votsmeier  
Harry Büsser (Handelszeitung TV)  
Urs Bachofner und Daniel Stadelmann (SRF Eco): Sonderpreis des Arbeitgeberverbands
1. Preise 2022 Lukas Lippert (Beobachter) / Samuel Emch (SRF Radio) / Andrea Hauner (NZZ Format)  
Dr. Vivian Pasquet (Geo) / Sebastian Bräuer, Florian Haupt und Elisa Forster (NZZ am Sonntag)  
Helena Schmid (SRF Rundschau): Sonderpreis für Jungjournalistinnen und Jungjournalisten  
Anne-Barbara Luft (Bilanz): Sonderpreis des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

# Die Begründungen der Jury und Laudationes

## **Kategorie Politik und Gesellschaft, 1. Preis**

**Christina Brun und Sebastian Ramspeck**  
**SRF Global: Iran – Kampf um die Freiheit**

«Jin, Jiyān, Azādi» oder übersetzt «Frau, Leben, Freiheit» schreien die Menschen auf den Strassen. Sie sind jung, mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 15 Jahren, und sie wollen Freiheit: die Männer und vor allem die Frauen, die in der Islamischen Republik Iran gleiche Rechte für Mann und Frau fordern und auf einen Sturz des Regimes hinarbeiten. Doch noch scheint dieses fest im Sattel zu sitzen. Brun und Ramspeck schafften eine Sendung, die unter die Haut geht und die den Iranerinnen und Iranern viel Platz und ein Gesicht gibt. Sie lässt Menschen zu Wort kommen, die zutiefst bestürzt sind, aber dennoch hoffnungsvoll in die Zukunft ihres Landes blicken. Eine junge Aktivistin erzählt: «Sie sind mutig und sie wollen Veränderung. Die Menschen, die im Iran auf die Strasse gehen, riskieren ihr Leben; junge Frauen, Teenager, viele haben dabei ihr Leben verloren.» Die Aktivistin bricht in Tränen aus. Die verschiedenen Erzählformen machen die Sendung kurzweilig und abwechslungsreich. Sebastian Ramspeck erklärt aus dem Fernsehstudio die Entstehung der Problematik und führt ein Interview mit einem Politikwissenschaftler. Einblendungen von kurzen Videos, die an Demonstrationen aufgenommen wurden, zerren einen mitten in die Polemik. Brun und Ramspeck beherrschen die Kunst des geschickten und spielerischen Wechsels zwischen verschiedenen Schauplätzen und Perspektiven. Die Informationen werden in verschiedenen Formaten präsentiert, einschliesslich Grafiken und kurzen Erklärungen, um sowohl sachliche als auch emotionale Aspekte abzudecken. Obwohl es um Leben und Tod geht, überwiegt die optimistische Stimmung der Aktivistinnen. So meint eine von ihnen: «Frau, Leben, Freiheit. Das lässt mein Herz jedes Mal höher schlagen. Es macht mich glücklich, Solidarität zu bekunden und den Menschen zu zeigen, dass sie nicht allein sind: Das ist eine wirklich schöne Botschaft.» Die Sendung geht unter die Haut. Sebastian Ramspeck und Christina Brun sind ein kleines Team. Mit viel Engagement und Kreativität wollen sie den Zuschauerinnen und Zuschauern das Weltgeschehen näherbringen. Genau das ist den beiden gelungen.

## **Kategorie Politik und Gesellschaft, Ehrenpreis**

**Fee Anabelle Riebelin**

**20 Minuten: Rubrik Fake News / Faktencheck**

Vielleicht haben Sie sie gesehen, die Fotos mit dem Papst. Jene, bei denen das Oberhaupt der katholischen Kirche eine grosse, dicke, weisse Daunenjacke trug, und extravagante Turnschuhe. Der Papst im hippen Rapper-Look. Diese Bilder gingen vor ein paar Wochen viral. Um die ganze Welt. Täuschend echte Fotos. Aber eben täuschend. Nicht echt. Hundert-

ausende fielen darauf herein. Auch Prominente. So schrieb das US-Model Chrissy Teigen auf Twitter, sie habe keine Sekunde an der Echtheit gezweifelt. Und fügte hinzu: Ich werde die Zukunft der Technologie auf keinen Fall überleben. Bemerkenswert die hohe Qualität der Fälschungen, aber auch Teigens Feststellung, dass sie KI als eine Art existentielle Gefahr einstuft. Nun, der Papst als Rapper, das ist ja noch harmlos. Aber wie ist es bei einem Trump, der mit Gewalt von Polizisten festgenommen wird, bei Selenski, den man beim Unterschreiben der Kapitulation zeigt? Auch diese Fake-Bilder waren im Netz. Die Kreativität von KI kennt keine Grenzen und vor allem: auch keine Wahrhaftigkeit. Und das nutzen auch jene, die nicht nur mal zum Spass einen rappenden Papst in Umlauf bringen, sondern mit Bildern, Videos und Texten bewusst Desinformation betreiben und damit Gesellschaften spalten, Regierungen destabilisieren, Demokratien gefährden. Darauf – auf diese Infodemie, wie es die Weltgesundheitsorganisation WHO nennt – braucht es eine Antwort. Und diese gibt Fee Anabelle Riebeling, Wissenschaftsjournalistin bei 20 Minuten. Sie und ihr Team entlarven Halbwahrheiten, Gerüchte, Fake News, Deep Fakes. Ein Engagement, das zentral ist. Für die Demokratie und für den Journalismus. Denn dieses professionelle Faktenchecking beweist, dass es die traditionellen Medien, dass es uns Journalistinnen und Journalisten braucht. Hinzu kommt, dass 20 Minuten viele junge Menschen erreicht. Eine Generation, welche ihre Informationen primär im Netz und auf Social Media bezieht, wo Maschinen herrschen, die, statt Fake News aufzuhalten, praktisch ungehindert weiterleiten und gar noch multiplizieren. So gesehen setzt Fee Riebeling der künstlichen Intelligenz menschliche entgegen. Journalistische.

## **Kategorie Wissenschaft und Umwelt, 1. Preis**

**Ulrich Bahnsen und Martin Spiewak**

**Die Zeit: Die Macht der Herkunft / Die Lotterie des Lebens**

Was erwartet man als neugieriger Leser von einem Beitrag im Wissenschaftsbund? Einem Bereich, in dem es für einmal nicht in erster Linie um Tagesaktualität, Personen und um News gehen muss? Ich würde sagen eine Horizonterweiterung, ein Aha-Erlebnis, einen Denkanstoss und vielleicht eine Anregung zur Diskussion. Dies in unterhaltender und verdaurbarer Form, ohne übermässig belehrend zu wirken und mit Fachausdrücken zu trüben, schliesslich liest man eine Zeitung und keine wissenschaftliche Abhandlung. Diese Kriterien haben aus Sicht der Jury Ulrich Bahnsen und Martin Spiewak von der Zeit mit ihrem Beitrag «Die Macht der Herkunft» hervorragend erfüllt und damit in der Kategorie Wissenschaft und Umwelt gewonnen. Sie packen in ihrem Beitrag ein heisses Eisen an und beschreiben erstmals in einem deutschsprachigen Medium das neue Forschungsgebiet der sozialwissen-



schaftlichen Genetik. Aufgrund neuer Möglichkeiten in der Datenverarbeitung können Forscher gezielte Untersuchungen darüber durchführen, wie sehr unsere genetische Ausstattung nicht nur unsere Gesundheit beeinflusst, sondern auch unser Verhalten – unsere Psyche, die berufliche Karriere, das soziale Leben. Die Erkenntnisse daraus haben Sprengpotenzial und fordern die etablierten Gesellschaftswissenschaften heraus. Das Erbgut ist unverrückbar – und die Zeit spricht deshalb im Teaser zum Beitrag von der Lotterie des Lebens. Fragen zur sozialen, ökonomischen und Bildungsgerechtigkeit müssen allenfalls neu angegangen werden. Wieso hat man dann noch kaum etwas davon gehört? In Fachkreisen wird zwar viel dazu publiziert. Doch die Panels der Forschenden sind sich der Brisanz bewusst und halten sich bisher punkto Öffentlichkeitsarbeit zurück – in der Schweiz wurde anscheinend sogar ein entsprechendes Projekt gestoppt. Dennoch kommen die Autoren zugespitzt zum Schluss, dass Studien zu menschlichen Verhalten ohne genetische Informationen etwa so aussagekräftig sind wie medizinische Diagnosen ohne Blutwerte, Gewebeproben oder Röntgenbilder. Bahnsen und Spiewak haben ausgiebig recherchiert, mit wichtigen Fachvertretern gesprochen und führende Labore besucht. Sie beschreiben die Materie anschaulich und nüchtern. Dem Spannungsfeld der neuen Möglichkeiten der sozialwissenschaftlichen Genetik und derzeitiger mentaler oder politischer Grenzen und methodischer Probleme geben sie Raum, halten sich aber mit eigener Wertung zurück. Gerade auch deshalb bleibt nach der Lektüre von der Macht der Herkunft einiges hängen. Nun sogar auch ein Medienpreis.

***Kategorie Wissenschaft und Umwelt, Ehrenpreis***  
**Max Lebsanft, Arte: Haben Tiere ein Ich?**

Lange war sich die Menschheit einig: Tiere sind nicht viel mehr als biologische Maschinen. Tierfreunde waren da schon immer anderer Meinung. Und der Film von Max Lebsanft hat sie in ihrer Meinung bestätigt: Tiere sind weder Maschinen noch Sachen. Tiere sind etwas ganz Besonderes. Vor allem mit den Arbeiten des Naturforscher Charles Darwin änderte sich die anthropozentrische Sichtweise auf die Tierwelt. Ein wenig. Darwin glaubte, dass Bewusstsein eine fundamentale Eigenschaft des Lebens überhaupt ist. Selbst einfache Lebewesen verfügten seiner Meinung nach über ein rudimentäres Innenleben aus Gefühlen und Eindrücken, das dem des Menschen gar nicht so unähnlich ist. Doch wie herausfinden, was Tiere denken und fühlen? Lange versuchten Forscher, das Problem mit Spiegeltests zu lösen: Erkennt ein Lebewesen sich selbst im Spiegel, muss es Selbstbewusstsein haben. Schimpansen und Delphine bestehen den Spiegeltest, Hunde dagegen nicht. Heisst das, dass Hunde kein Bewusstsein haben? Wohl kaum. Der Spiegeltest ist Unsinn, denn für viele Tiere ist der Sehsinn nicht entscheidend; beim Hund ist die Nase zum Beispiel viel wichtiger. Heute testen Verhaltensforscher, wie Tiere ihre Umwelt entdecken, wie sie lernen, Probleme lösen, Herausforderungen überwinden. Dies führt zu erstaunlichen Erkenntnissen: Bereits Fliegen könnten über ein rudimentäres Bewusstsein verfügen. Das Gefühlsleben der Mäuse unterscheidet sich gar nicht so sehr von dem des Menschen. Kugelfische haben einen Sinn für Schönheit, Raben

handeln zielgerichtet. Max Lebsanft bringt uns all dies ins Bewusstsein – mit wunderschönen Tierbildern, genialen Illustrationen, die sich immer wieder vom Bildrand her mitten ins Bild schleichen; mit spannenden Interviewpartnern; mit vielen Fragen und ebenso vielen Antworten. Wussten Sie beispielsweise, dass Eichhörnchen im Herbst Futter für den Winter verstecken, dass sie aber, wenn sie sich von Artgenossen beobachtet fühlen, nur so tun, als ob sie ihre Nüsschen in einem bestimmten Baum verstecken? Ihre Konkurrenten somit hereinlegen? Bewusstsein ist nicht einfach vorhanden oder nicht; es gibt viele graduelle Abstufungen. Max Lebsanfts Film führt uns eindrücklich vor Augen, dass Tiere ein Bewusstsein haben, neugierig sein können, Angst und Freude verspüren, aber auch Schmerzen erleiden können. Das Fazit: Wir Menschen sind nicht die Krone der Schöpfung und wir sollten die Tiere mit mehr Anstand und Respekt behandeln.

***Kategorie Wissenschaft und Umwelt***  
**Undotierter Sonderpreis an Swissinfo.ch**  
**für das Gesamtangebot**

Stellen Sie sich vor, es gäbe einen Nachrichtendienst, der seine Informationen in 10 Sprachen verbreitet. Der fast alle Beiträge nicht nur auf Deutsch, sondern auch noch auf Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Chinesisch, Arabisch und Japanisch verfasst. Der sowohl Text- als auch Bild-, Ton- und Videobeiträge produziert. Den Sender gibt es wirklich. Er heisst Swissinfo. Swissinfo.ch ist der internationale Online-Dienst der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG. Er wurde 1999 als Nachfolgeorganisation von Schweizer Radio International gegründet, das seinerseits 1935 als Schweizer Kurzwellendienst ins Leben gerufen worden war. Während des Zweiten Weltkriegs war SRI für viele der damals 200'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer die einzige Verbindung zur Heimat. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Bund berichtet swissinfo.ch unabhängig und hintergründig über Schweizer Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft für ein internationales, an der Schweiz interessiertes Publikum. Das Angebot ermöglicht insbesondere auch den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern eine freie Meinungsbildung für die Ausübung ihrer politischen Rechte bei Wahlen und Abstimmungen und stärkt so deren Verbindung mit der Heimat. Einen speziellen Fokus legt swissinfo.ch auf die direkte Demokratie, Aussenpolitik, Spitzenforschung und multinationale Unternehmen sowie Entwicklungen, die vom internationalen Genf ausgehen. Das Einordnen aus einem Schweizer Blickwinkel ist entscheidend, damit Sachverhalte und Diskussionen über und aus der Schweiz im Ausland verstanden werden. Dazu kommen Analysen wichtiger internationaler Ereignisse und die Verbreitung in ganz unterschiedlichen ausländischen Sprach- und Kulturräumen. Die Berichterstattung von Swissinfo bildet die Meinungs- und Kulturvielfalt in der Schweiz ab. Sie ist unabhängig von politischen und wirtschaftlichen Interessen. Die Finanzierung basiert zu je 50% aus Gebühren- und Bundesgeldern. Keine Frage, keine Diskussion: Das ist gut investiertes Geld. Swissinfo leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Förderung unserer Demokratie und zum Zusammenhalt unserer



Gesellschaft. Einen Beitrag, der es verdient, mit einem Sonderpreis für das Gesamtwerk ausgezeichnet zu werden.

#### **Kategorie Wirtschaft und Finanz, 1. Preis**

**Christian Brönnimann und Oliver Zihlmann**

##### **Tamedia: Oligarchen in der Schweiz**

«Der Journalismus heute besteht im Abschreiben von SDA-Meldungen, die wiederum von Pressemitteilungen abgeschrieben wurden oder aber im Bedienen der niedrigsten Instinkte einer Leserschaft, die mit Clickbait in ihren Vorurteilen und Überzeugungen bestätigt wird.» Wenn Sie an dieser Beschreibung des Niedergangs der vierten Gewalt im demokratischen Staat zu resignieren drohen, dann sind unsere heutigen Preisträger für Sie Grund zur Hoffnung. Christian Brönnimann und Oliver Zihlmann haben echte Recherche betrieben und so bis dahin unbekannte Missstände zutage gefördert. Und zwar nicht irgendwelche, sondern Missstände, die die Glaubwürdigkeit der Schweizer Staatsgewalt zu untergraben drohen und das wiederum bei einem Thema, das von existenzieller Bedeutung für uns alle ist. Wenn die Schweiz sich durchgerungen hat, Widerstand zu leisten gegen einen Aggressor, der nicht nur sein souveränes Nachbarland überfällt, sondern zugleich die freiheitlichen Werte bedroht, die uns wichtig sind und von denen wir profitieren, dann erwarten wir, dass dieser Widerstand nicht ausgehöhlt wird. Genau dies geschah im Fall Melnitschenko und Studhalter, die die Sanktionen der Schweiz gegen die Förderer des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine unterliefen. Solcher Recherchejournalismus verändert unsere Realität zum Guten – in beiden Fällen haben Behörden nach der Berichterstattung Massnahmen ergriffen. Solchen Journalismus brauchen wir, solchen Journalismus wollen wir. Gerade auch von einem Verlagshaus wie Tamedia. Bitte mehr davon Tamedia, bitte mehr davon, Christian Brönnimann und Oliver Zihlmann.

#### **Kategorie Wirtschaft und Finanz, 1. Preis**

**Christof Franzen und Team, 3sat:**

##### **Russengeld und die Schweiz**

Wir bleiben beim gleichen Thema wechseln aber das Medium und den Zugang. Die TV-Sendung «Russengeld und die Schweiz – Eine Liebesbeziehung in der Krise» wurde im Dezember 2022 auf 3sat ausgestrahlt. Die Sendung ist packend und mit Tiefe. Gut erzählt und auffallend sorgfältig geschnitten. Die eindrückliche Tiefe hängt mit Christof Franzen zusammen. Es scheint fast, dass in dieser Sendung die Essenz eines wichtigen Abschnitts des journalistischen Schaffens von Christof Franzen erlebbar wird. So wie bei einem virtuosens Musiker all die Übungsstunden und Erfahrung auf der Bühne in einem besonders leichthändigen und eingängigen Spiel zum Genuss wird, so wirkt das auch beim Betrachten dieser Sendung und dem Autor Christof Franzen. Es wird ein wichtiges Kapitel der russischen und der Schweizer neueren Geschichte bis zur Gegenwart aufgearbeitet. Wohltuend ist dies, da in der Schweiz aus der vermeintlichen Sicherheit der eigenen Kleinheit, Abgrenzung und Unbedeutsamkeit gerne auf die Fehleinschätzungen und Versäumnisse anderer mit dem Finger gezeigt wird, vor allem im europäischen Umfeld. Dabei wurzelt wahre Stärke in der realistischen und reflek-

tierten Selbsteinschätzung. Und dazu leistet die Sendung einen wichtigen Beitrag. Sie öffnet uns die Augen für Bereiche, wo die Schweiz im Weltgeschehen eben nicht unbedeutend ist, und entsprechende Verantwortung trägt. Wohltuend ist der Beitrag aber auch, weil unter der Schilderung der entsetzlichen Entwicklungen und Ereignisse, die von der russischen Führung ausgehen, eine Verbundenheit zu Russland, den Russinnen und Russen spürbar ist. Es ist genau diese Mischung, die auch bei diesem Thema verantwortungsvollen Journalismus ausmacht: die Fakten aufdecken und beim Namen nennen und zugleich differenziert bleiben. Irgendwann wollen wir genau mit diesen Russinnen und Russen, die seit Jahren belogen und betrogen werden, an einem stabil friedlichen Europa wieder weiterbauen und weiterbauen an einer menschenfreundlichen, freien und gerechten Welt. Dafür ist die engagiert-differenzierte Berichterstattung und Aufklärung à la Franzen und Team ein wichtiges Fundament.

#### **Kategorie Ratgeber und Konsum, 1. Preis**

**Marc Meschenmoser, K-Tipp:**

##### **So spionieren die SBB ihre Kunden aus**

Der Preisträger in der Kategorie Ratgeber und Konsum hat eine Recherche über das Beschaffungsprogramm der Schweizerischen Bundesbahnen gemacht und herausgefunden, dass ab September 2023 an 57 Bahnhöfen in der Schweiz die Wege aller Passanten aufgezeichnet, ausgewertet und mit dem Kaufverhalten in den Bahnhofsläden verknüpft werden sollten. Schaffhausen sollte der erste Bahnhof sein, in welchem eine solche Installation erfolgt. Der Preisträger hat diese Fakten in einem Artikel öffentlich gemacht. Was im Ergebnis einfach aussieht, war eine grosse Arbeit: Ausgangspunkt waren 120 Seiten Ausschreibungsdokumente der SBB auf der allgemein zugänglichen Beschaffungsplattform [simap.ch](http://simap.ch), wo SBB Immobilien die Leistungsanforderungen an die Überwachungskameras und die Software auflisteten. Die Ausschreibung war unter dem unspektakulären Titel «KFMS 2.0 – Kunden-Frequenz-Mess-System» aufgelistet. Dank einem vertieften Studium der gesamten Dokumentation konnte unter Mitwirkung von Informatikspezialisten ein vollständiges Bild über die Beschaffungspläne erstellt werden. Die SBB wollten Alter, Geschlecht, Grösse, mitgeführtes Gepäck und Gegenstände wie Kinderwagen, Rollstuhl etc. erfassen. Beispielhaft hiess es etwa «Durch die Verknüpfung der Personenbewegungsdaten mit z.B. Fahrgastdaten sowie Kassendaten der Shops kann Auskunft über das Verhalten von Bahnhofsbesuchern gegeben werden». Die Spitze des Eisbergs in dieser Diskussion bildet die Gesichtserkennung im öffentlichen Raum. Der Einsatz von Gesichtserkennungssystemen ist in China stark verbreitet und breitet sich auch in Europa rasant aus. Explizite gesetzliche Regeln für den Umgang mit der Gesichtserkennung fehlen bisher in der Schweiz. Während die einen diese Technik vermehrt bei der Verbrechensbekämpfung einsetzen wollen, warnen andere vor übermässigen Eingriffen in die persönlichen Verhältnisse und damit in die Grundrechte, insbesondere durch eine Überwachung auf Vorrat. Der Gesetzgeber sollte dringend regeln, unter welchen Voraussetzungen Gesichtserkennung eingesetzt werden darf. Das Projekt der SBB war in der Öffentlichkeit nicht

beachtet worden. Der Artikel des Preisträgers löste eine nationale Debatte über den Datenschutz und die Grundrechte aus, inwiefern ein öffentlicher Betrieb des Bundes in diese Rechte eingreifen darf. Als Reaktion auf den öffentlichen Aufschrei stellten die SBB in Aussicht, auf die Optionen «Alter, Geschlecht und Grösse» zu verzichten. Die SBB betonen zudem, dass niemals geplant war, Gesichtserkennung einzusetzen. Der ausgezeichnete Artikel trägt dazu bei, das Bewusstsein der Bevölkerung über die Gefahren von Überwachungssystemen zu schärfen.

### ***Kategorie Sport und Kultur, 1. Preis***

**Nina Blaser und Maj-Britt Horlacher**

#### **SRF Impact Investigativ: Synchronschwimmen – Toxische Trainingsmethoden und Vetterwirtschaft**

Ich gebe es zu. Als ich das Thema des Beitrags sah, kamen mir als Jurymitglied zuerst Zweifel. Nicht sooo neu, dachte ich mir. Die System-Kritik. Die Opfer. Ihre Vorwürfe. Alles schon mal gelesen, mal gehört. Aber dann tauchte ich ein. Buchstäblich. In eine Geschichte, die mich nicht mehr losliess, nicht nur, weil sie erzählt wurde, sondern wie sie erzählt wurde. Das Schicksal von jungen Sportlerinnen, die, um ihren grossen Medaillen-Traum, Schweizer Meisterschaft, EM, WM zu erreichen, alles in Kauf nehmen. Wirklich alles. Erniedrigungen, physische Gewalt, Verletzungen. Jahrelang. Schweigend. Bis sie sich erstmals zwei Journalistinnen öffnen. Während ich als Zuschauer – wie gesagt eintauchte in diese Geschichte – tauchten die jungen Frauen auf. Und statt zu lächeln, wie das Synchronschwimmerinnen zu tun pflegen, um kurz Luft zu holen, öffneten sie den Mund, um sich endlich richtig Luft zu verschaffen, zu erzählen, manchmal auch um zu weinen. Weil das, was sie sagten, sich erstmals laut zu sagen wagten, derart bewegend war. Vom ständig auf die Waage stehen müssen vor dem ganzen Team, von Sprüchen wie: «Du bist halt zu fett», bis zu brutalen Dehnungen durch Trainerinnen, die Sehnen und Gelenke verletzten. Und obwohl die jungen Sportlerinnen ihr Innerstes vor der Kamera nach aussen kehrten, hatte ich nie das Gefühl, dass jemand vorgeführt wird. Und das ist das grosse Verdienst von Maj-Britt Horlacher und Nina Blaser des Formats Impact Investigativ von SRF. Sie drängten ihre Protagonistinnen nie, behandelten sie mit Respekt. Das pure Gegenteil von dem, was sie als Sportlerinnen offenbar zuvor erfahren hatten. Und auch dem Namen des Formats Impact Investigativ wurden Horlacher und Blaser insofern gerecht, als sie alle Beteiligten, auch eine der Mütter, mit der Kritik und den Vorwürfen konfrontierten. Und: Indem die Recherchen Wirkung zeigten. Der Schwimmverband ergriff Massnahmen. Nachhaltiger Journalismus also, der – sowohl auf Youtube als auch im TV ausgestrahlt – erst noch ein breites Publikum erreicht. Das hat den Medienpreis für Qualitätsjournalismus in der Kategorie Sport und Kultur verdient.

### ***Kategorie Jungjournalistinnen und Jungjournalisten***

**1. Preis: Jannik Belser, Schweizer Monat:**

#### **Inszenierte Betroffenheit am Genfer Welttheater**

Der Qualitätsjournalismus lebt, auch beim Nachwuchs. Wir durften etliche hervorragende Einsendungen von Jungjour-

nalistinnen und Jungjournalisten beurteilen, und es fiel uns nicht leicht, einen Sieger zu küren. Die Reportage, welche wir heute auszeichnen, beginnt mit dem Satz «Ich war noch nie in Genf». Die Reportage liefert einen kritischen, aber auch durchaus humorvollen Einblick in den Diplomaten-Alltag der Uno im Palais des Nations, dem Völkerbundpalast in Genf. Der Autor beschreibt im Wesentlichen eine Sitzung des Menschenrechtsrats. Er stellt fest, dass es eigentlich gar nicht um die Details in den diskutierten Berichten geht, sondern dass hier zwei Weltanschauungen von Demokratien und Autokratien aufeinanderprallen. Diese Feststellung ist vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine hochaktuell. Die Diplomatie scheint in einer Krise, ebenso die multilaterale Weltordnung. Dies untermauert der Autor auch mit ironischen Anmerkungen und Beobachtungen: Der Saal des Menschenrechtsrats ist mit einer grosszügigen Spende Katars renoviert worden. Und der angekündigte interaktive Dialog ist in Tat und Wahrheit das Herunterleiern von vorbereiteten Statements, die meistens ein Sitznachbar des jeweiligen Redners mit dem Handy filmt und wenig später in den sozialen Medien verbreitet. Geschrieben hat diese Reportage Jannik Belser. Er ist 23 Jahre alt und schrieb den Beitrag als Redaktor beim Schweizer Monat. Die Reportage wurde im Mai 2022 publiziert und wirkt auch ein Jahr später alles andere als angegraut. Jannik Belsers Reportage ist erfrischend. Humorvoll und unterhaltend, aber zugleich auch ernsthaft, kritisch, jedoch nie verletzend. Dafür verdient Jannik Belser den 1. Platz in der Kategorie Jungjournalistinnen und Jungjournalisten.

### ***Kategorie Jungjournalistinnen und Jungjournalisten Ehrenpreis***

**Clara Hellner, Reportagen: Ärzte und ihre Grenzen**

Schon der Titel der Reportage ist originell: «Ärzte und ihre Grenzen» – wohl in Anlehnung an die Organisation «Ärzte ohne Grenzen». Clara Hellner nimmt uns mit auf eine Schlossführung der besonderen Art. Denn dieses Schloss, Schauplatz der Reportage, weist nur im weitesten Sinn jene märchenhaften Attribute auf, die wir diesem Bau so gern zuschreiben. Das Château en Santé, das Gesundheitsschloss, steht in einer der ärmsten Städte Europas, im Norden von Marseille. Das Risiko, früh zu sterben, ist für die Menschen hier deutlich erhöht; denn ihre Lebensumstände machen sie krank. Vor einigen Jahren haben sich an ebendiesem Ort junge Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger zusammengefunden, um gesundheitliche Ungerechtigkeiten anzugehen und ein Gesundheitsmodell zu entwickeln, das die beschwerlichen Lebensumstände der Patientinnen und Patienten berücksichtigt. «Ist dieses Gesundheitsschloss meine Utopie?», fragt sich Clara Hellner, heute selbst Ärztin, damals Medizinstudentin. Und: «Was macht die Konfrontation mit der Realität aus dieser Utopie?» In ihrem Text zeichnet Clara Hellner ein klares und eindringliches Bild davon, wie die engagierten Fachkräfte im Château en Santé angesichts der Herausforderungen und Belastungen ihres Berufs an ihre Grenzen stossen und dennoch ihr Bestes geben. Der Druck ist spürbar, drückt bisweilen geradezu durch die Zeilen. Da sind Erwartungen und Schicksale und da sind Grenzen, die letztlich doch irgendwo gezogen werden müssen. Was Clara

Hellners Werk so bemerkenswert macht, ist ihre Fähigkeit, uns Leserinnen und Leser mitten ins Geschehen zu stürzen. Sie macht etwas mit uns und mit unseren Sinnen – und zwar ganz ohne inflationäre Verwendung von Adjektiven. Wir spüren das Gewicht der Lawine von Sorgen, unter welcher Patientinnen und Patienten fast zerdrückt werden. Und wir haben die «Soignants» so deutlich vor uns, dass man meinen könnte, sie sehen uns direkt in die Augen. Ihre Reportage schliesst die Autorin mit den schönen Worten: «Ich weiss jetzt, dass es möglich ist, keine Utopie. Ein Gesundheitsschloss hat mir das bewiesen.»

### ***Sonderpreis des Schweizerischen Arbeitgeberverbands***

#### **Curdin Vincenz (Fernsehen SRF)**

#### **und Oliver Washington (Radio SRF): Single in Europa**

Die Schweiz liegt geografisch in der Mitte Europas und ist fast ausschliesslich von Mitgliedstaaten der Europäischen Union umgeben. Aufgrund der Nähe zur EU, insbesondere aber wegen ihres politischen und wirtschaftlichen Gewichts, ist die EU der mit Abstand wichtigste Partner der Schweiz. Man könnte die Schweiz also als «Single in Europa» bezeichnen, wobei in den letzten 30 Jahren teilweise nicht klar war, ob sich der Single tatsächlich mit dem Partner binden möchte oder nicht. 1992, also vor gut 30 Jahren, stimmte das Schweizer Stimmvolk über den EWR ab. Eine historische Volksabstimmung in vielerlei Hinsicht, welche als Ausgangspunkt dienen kann für eine Erklärung, warum die Beziehung Schweiz – EU so kompliziert ist und es bis heute bleibt. Nach dem historischen Nein zum EWR beschliessen die Schweiz und die EU, ihre Beziehung über bilaterale Abkommen zu regeln. Diese Zeit kann rückblickend als eine Art Honeymoon-Phase bezeichnet werden. Einig ist man sich im grossen Rahmen rückblickend, dass die Schweiz mit diesem Weg grundsätzlich gut gefahren ist. Aber auch, dass er sich als Zukunftsmodell nun je länger je schwieriger erweist. Der Abbruch der Verhandlungen über das institutionelle Rahmenabkommen bildet den vorläufig letzten Akt im Beziehungsdrama. Oder wie die Autoren sagen: «Wären die Schweiz und die EU zur Paartherapie gegangen, hätte die Diagnose so ausfallen können: Sie stritten über die unwesentlichen Dinge und sprachen nie über das Wesentliche, das sie trennt. Darum war der Bruch unvermeidlich.» Die historische Beziehung Schweiz – EU ist wichtig für unser heutiges Verständnis der Schweiz, wie auch den zukünftigen Weg. Oliver Washington und Curdin Vincenz gelingt es, 30 Jahre der politischen Beziehung Schweiz – EU in einer informativen Podcast-Serie und stets mit einer Prise Humor, aber doch in all ihrer historischen Bedeutung zu präsentieren. Die Interviews mit den verschiedenen Zeitzeugen, wie Bundesräten, Diplomaten und Wirtschaftsvertretern, welche die damaligen Geschehnisse massgeblich geprägt haben, kombiniert mit eigener Recherche und Kommentaren, machen die Podcasts lebhaft und interessant. Gelungen ist ein spannendes Zeitdokument, welches die Jury überzeugt hat. Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung.

# Die Jury

Qualitätsjournalismus ist für unsere Demokratie unverzichtbar. Die Medien müssen ihre Funktion als vierte Macht im Staat wahrnehmen können, damit das Gleichgewicht zwischen Politik und Gesellschaft gewahrt bleibt. Als Gate Keeper müssen sie die Geschehnisse um uns herum einordnen können, den Menschen Orientierung bieten und, je länger je mehr, Wahrheit und Lüge auseinanderhalten, Fake News aufdecken, Deep Fakes entlarven.

In einer Zeit, in der eine ungefilterte Informationsflut immer mehr Menschen verwirrt, müssen die Qualitätsmedien ein Gegengewicht bilden. Mit echten Nachrichten, recherchiertem Hintergrund und seriöser Analyse. All dies ist nicht zum Nulltarif zu haben. Journalismus kostet, Geld und Zeit – auch und gerade jetzt, wo viele meinen, man könne auf Facebook oder Google alles gratis haben.

Wir, die Jury des Medienpreises für Qualitätsjournalismus, wollen mit unserem Engagement ein Zeichen setzen. Ein Zeichen für Qualität in den Medien. Und damit für unsere Demokratie und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.



**Franz Fischlin**

Präsident

Langjähriger Moderator der SRF-Tagesschau

Co-Präsident des Vereins «Qualität im Journalismus»

Mitgründer der Jugendmedienwoche «YouNews»

Ehemals Jurypräsident des «CNN-Awards»

Gewinner des Schweizer Fernsehpreises in der Sparte Information



**Dr. Norbert Bernhard**

Gründer und Stifter



**Nadine Balkanyi-Nordmann**

CEO

L'experience





**Roland Cecchetto**  
Inhaber Roland Cecchetto  
Kommunikationsberatung



**Vasco Cecchini**  
Chief Communications Officer  
PSP Swiss Property



**Dr. Alexander Fleischer**  
Leiter Kommunikation  
Die Schweizerische Post AG



**Andy Müller**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Schweizerischer  
Arbeitgeberverband



**Prof. Dr. Hans Rainer Künzle**  
Em. Titularprofessor  
Universität Zürich



**Angela Luteijn**  
Leiterin Marketing  
und Kommunikation BDO



**Jan Vonder Mühl**  
Head Corporate Communications  
Bank Julius Bär & Co. AG



**Thomas A. Zenner**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Family Office 360grad

# Juryporträts

## **Franz Fischlin**

Jurypräsident, Journalist, langjähriger Moderator der Tagesschau-Hauptausgabe im Fernsehen SRF, Vorstandsmitglied im Verein «Qualität im Journalismus», Mitgründer der Jugendmedienwoche «YouNews», ehemals Jurypräsident des «CNN-Awards», Gewinner des Schweizer Fernsehpreises in der Sparte Information.

## **Dr. Norbert Bernhard**

Verleger des Private-Magazins und Stifter des Medienpreises für Qualitätsjournalismus. Der 2002 erstmals verliehene Private-Medienpreis gilt als wichtigste internationale Auszeichnung für Qualitätsjournalismus.

## **Nadine Balkanyi-Nordmann und Denise Jud / Lexperience**

Lexperience ist eine unabhängige Boutique-Anwaltskanzlei, die sich einerseits auf die Durchführung von regulatorischen, internen, und Administrativ-Untersuchungen und andererseits auf die Beratung und Unterstützung bei der Erledigung von Legal-, Compliance- und regulatorischen Aufgaben spezialisiert. Lexperience bietet ihren Kunden auch operative Unterstützung der entsprechenden betriebsinternen Dienste an, da alle über 25 Mitarbeitenden mit überwiegend juristischem oder Compliance-fachtechnischem Hintergrund langjährig inhouse tätig waren und die Bedürfnisse der Kunden fundiert verstehen. Lexperience führt auch für die Finma als deren Beauftragte Mandate durch. Lexperience bietet ein dediziertes Geldwäscherei-Präventions-Kompetenzzentrum, welches die ganze Bandbreite dieser komplexen Thematik abdeckt. Des Weiteren verfügt Lexperience über ein Datenschutz-Kompetenzzentrum, welches Legal- und Compliance-Dienstleistungen in Bezug auf DSGVO- und DSGVO-Implementierungen im internationalen und nationalen Umfeld durchführt. Lexperience verfügt zudem über ein dediziertes Kompetenzzentrum Asset Management und Investment Funds. Dieses fokussiert u.a. auf Nachhaltigkeitsthemen.

*lexp.ch*

## **Roland Cecchetto /**

### **Roland Cecchetto Kommunikationsberatung**

Seit mehr als 40 Jahren in der PR tätig, sowohl auf Unternehmensseite als auch in namhaften Agenturen. Dazu zählen Stationen wie Head Corporate Communications bei Jefferies und Mövenpick, Leiter Unternehmenskommunikation bei Bossard und Leiter PR bei Migros Zürich. Bis 2020 Managing Partner bei Financial Communicators und Mandatsleitung für global führende Vermögensverwaltungsfirmen sowie Banken wie die Schwyzer Kantonalbank oder Globalance Bank. Mehrjährige Dozententätigkeit und Prüfungsexperte am SAWI. Initiant, Organisator und Jurymitglied des Jefferies Studienpreises (heute Swiss Life Studienpreis). Seit der ersten Austragung des Private-Medienpreises Mitglied der Jury.

*roland@cecchetto.ch*

## **Vasco Cecchini / PSP Swiss Property**

PSP Swiss Property ist eine der führenden Immobiliengesellschaften der Schweiz. Das Unternehmen besitzt 160 Büro- und Geschäftshäuser sowie 14 Areale und Entwicklungsprojekte. Die Liegenschaften befinden sich in den wichtigsten Schweizer Städten, vorab Zürich, Genf, Basel, Bern und Lausanne. Der Gesamtwert des Portfolios beläuft sich auf 9,4 Mrd. Franken. Die hervorragende Lage und hohe Qualität der Liegenschaften prägen die Anlagestrategie der Gesellschaft. Der Fokus liegt auf der Modernisierung ausgewählter Immobilien aus dem Bestandesportfolio sowie der Entwicklung der laufenden Projekte. Zukäufe kommen nur in Frage, wenn sie langfristig Mehrwert in Aussicht stellen. Dank einer konservativen Finanzierungspolitik und einer daraus resultierenden hohen Eigenkapitalquote von über 50% und einer entsprechend geringen Verschuldung verfügt PSP Swiss Property über eine ausgesprochen solide Bilanz. Die PSP Swiss Property Aktie ist seit dem Initial Public Offering (IPO) des Unternehmens im März 2000 an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (PSPN).

*psp.info*

## **Dr. Alexander Fleischer / Die Schweizerische Post**

Die Schweizerische Post ist im Logistik-, Kommunikations-, Personenverkehrs- und Retailfinanzmarkt tätig. Im Logistikmarkt umfasst ihr Angebot die Zustellung von Briefen, Paketen und Zeitungen, Werbe-, Medien- und Kurier-, Express- und Güterlogistikdienstleistungen. Sie bietet zudem massgeschneiderte und umfassende branchenspezifische Logistiklösungen an. Im Kommunikationsmarkt bietet sie digitale Informationslösungen für das Gesundheitswesen, Behörden und Unternehmen. Mit ihren Postautos ist sie im öffentlichen Personenverkehr im Regional-, Orts- und Agglomerationsverkehr ein wichtiger Bestandteil des Mobilitätsangebots der Kantone. Im Retailfinanzmarkt bietet die Tochtergesellschaft PostFinance AG umfassende Dienstleistungen für Zahlungsverkehr, Sparen, Anlegen sowie Vorsorge- und Finanzierungslösungen an und verfügt seit 2013 über eine Banklizenz. Die Post beschäftigt in der Schweiz rund 47'000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 6,859 Mrd. Franken und wurde vom Weltpostverein 6 Mal hintereinander zu besten Post der Welt gekürt.

*post.ch*

### **Andy Müller / Schweizerischer Arbeitgeberverband**

Der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) ist seit 1908 die Stimme der Arbeitgeber in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Er vereint als Spitzenverband der Schweizer Wirtschaft rund 90 regionale und branchenspezifische Arbeitgeberorganisationen sowie einige Einzelunternehmen. Insgesamt vertritt er über 100'000 Klein-, Mittel- und Grossunternehmen mit rund 2 Millionen Arbeitnehmern aus allen Wirtschaftssektoren. Der SAV setzt sich für eine starke Wirtschaft und den Wohlstand der Schweiz ein. Er verfügt dabei über anerkanntes Expertenwissen, insbesondere in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung und Sozialpolitik.

*arbeitgeber.ch*

### **Prof. em. Dr. Hans Rainer Künzle**

Lehrtätigkeit von 2001 bis 2006 als Privatdozent und danach bis 2021 als Titularprofessor an der Universität Zürich, daneben Gastprofessor in den USA (Berkeley 2016) und China (Peking 2020 und 2021). Weitere Lehrtätigkeit an mehreren Universitäten im In- und Ausland sowie bei der Ausbildung zum Fachanwalt SAV Erbrecht. Seit 1996 im Treuhandbereich tätig als Berater bei Erbschaftsplanungen und bei der Teilung von Nachlässen, insbesondere auch als Willensvollstrecker. Nach einigen Jahren bei KPMG (zuletzt als Legal Partner) Gründungspartner bei Kendris private AG (heute Kendris AG) und viele Jahre als General Counsel und Pressesprecher, heute als Of Counsel und Verwaltungsrat. Seit der Frühpensionierung 2018 selbständiger Rechtsanwalt (c/o Buis Bürgi AG, Zürich). Seit der ersten Austragung des Private-Medienpreises Mitglied der Jury.

### **Angela Luteijn und Julia Hoess / BDO**

BDO AG ist eine der führenden Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaften der Schweiz. Zu ihren Kernkompetenzen zählen Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Financial Services, Treuhand, Steuer- und Rechtsberatung sowie Unternehmensberatung. Mit 35 Niederlassungen verfügt das Unternehmen über das dichteste Filialnetz der Branche. Persönliche Nähe und Kompetenz gelten bei den rund 1'600 Mitarbeitenden als wichtige Voraussetzung für erfolgreiche und nachhaltige Kundenbeziehungen. Mit der ersten voll digitalen Niederlassung können KMU zudem einfache und standardisierte Vorgänge automatisiert abwickeln. BDO AG prüft und berät Unternehmen aus Industrie- und Dienstleistungsbereichen; dazu gehören kleine und mittlere Unternehmen, börsennotierte Firmen, Öffentliche Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen. Für international ausgerichtete Kundinnen und Kunden wird die globale BDO-Organisation in über 160 Ländern genutzt. BDO AG hat ihren Hauptsitz in Zürich und ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO-Netzwerks mit Hauptsitz in Brüssel (B).

*bdo.ch*

### **Jan Vonder Mühl / Julius Bär**

Julius Bär ist die führende Schweizer Wealth-Management-Gruppe und eine erstklassige Marke in diesem globalen Sektor, ausgerichtet auf die persönliche Betreuung und Beratung anspruchsvoller Privatkunden. Unser gesamtes Handeln orientiert sich an unserem übergeordneten Ziel: Mehrwert zu schaffen, der über das Finanzielle hinausgeht. Per Ende 2022 beliefen sich die verwalteten Vermögen auf 424 Mrd. Franken. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, deren Ursprünge bis ins Jahr 1890 zurückreichen, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und Teil des Swiss Leader Index (SLI) sind, der die 30 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst. Julius Bär ist in über 25 Ländern und an rund 60 Standorten präsent. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir an wichtigen Standorten vertreten wie etwa in Bangkok, Dubai, Dublin, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Mexiko-Stadt, Monaco, Mumbai, Santiago de Chile, São Paulo, Schanghai, Singapur, Tel Aviv und Tokio. Unsere kundenorientierte Ausrichtung, unsere objektive Beratung auf der Basis der offenen Produktplattform von Julius Bär, unsere solide finanzielle Basis sowie unsere unternehmerische Managementkultur machen uns zur internationalen Referenz im Wealth Management.

*juliusbaer.com*

### **Thomas A. Zenner / Family Office 360grad AG**

Die effiziente Steuerung grosser Vermögen wird durch viele Faktoren zunehmend erschwert: Die steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen ändern sich ständig, Finanzprodukte der Banken und deren Anlagealternativen werden komplexer und sind schlecht überschaubar, hinzu kommen Erbfolge- und Nachfolgeplanungen, langfristige Vermögens- und Cash-Flow-Planung sowie die erforderliche internationale Diversifikation. Family Office 360grad verschafft im Rahmen einer ganzheitlichen und unabhängigen kompetenten Betreuung die notwendige Transparenz. Gemäss dem Leitbild «Vermögenserhalt über Generationen» bleibt dabei immer der gesamte Kreis der Familie im Blick. Das Unternehmen bietet seine Dienstleistungen Familien in Deutschland, Österreich, der Schweiz und auf Mallorca an. Alle Geschäfte werden bewusst bankenunabhängig geführt, abgerechnet wird ausschliesslich auf Honorarbasis.

*familyoffice-360grad.ch*



## **Schlusswort von Norbert Bernhard Gründer und Stifter des Medienpreises**

Wir haben einmal mehr gesehen, wie wichtig der Journalismus ist, vor allem natürlich der Qualitätsjournalismus. Und dies von der Lokalberichterstattung über Reportagen bis zu grenzüberschreitenden investigativen Recherchen. Und, je länger je mehr, beim Aufdecken von Fake News und Deep Fakes. Von künstlicher Intelligenz und ChatGPT ganz zu schweigen.

Wir sollten uns immer wieder bewusst machen, dass all dies nicht zum Nulltarif aus dem Internet zu haben ist. Qualität kostet. Zeit und Geld.

Natürlich sind uns allen die wirtschaftlichen Herausforderungen, vor denen die Medienhäuser stehen, bewusst. Natürlich müssen Unternehmen wirtschaftlich arbeiten, Gewinne erzielen, um die Zukunft zu meistern. Medienhäusern sollten aber immer auch noch einen weiteren, mindestens so wichtigen Faktor beachten: die gesellschaftliche Verantwortung.

Die Medienhäuser müssen nicht nur Geld, sondern auch Herzblut investieren. Sie sind in, mit und dank unserer Gesellschaft gross und mächtig geworden. Sie dürfen ruhig auch etwas zurückgeben, auch wenn sich der finanzielle Nutzen nicht immer unmittelbar in der Erfolgsrechnung niederschlägt. Unser Medienpreis für Qualitätsjournalismus tut dies jedenfalls seit vielen Jahren.

Indem wir herausragende Medienschaffende auszeichnen, senden wir auch ein Signal in die Geschäftsleitungen der Medienhäuser: Sehet her, Eure Journalistinnen und Journalisten leisten Hervorragendes. Wir und die Leserinnen und Leser wissen das zu schätzen.

Stoppt die Sparrunden. Im Gegenteil: Investiert weiter in guten Journalismus. Entscheidungsträger in den Medienhäusern: Ihr tragt grosse Verantwortung. Aber nicht nur Euren Eigentümern und Aktionären gegenüber. Auch uns und unserer Gesellschaft gegenüber. Denkt weiter als nur bis zum nächsten Quartalsabschluss.

# Preisverleihung

24. Mai 2023  
Hotel Baur au Lac, Zürich







Larissa Bieler und Sara Ibrahim



Sebastian Ramspeck und Christina Brun



Fee Anabelle Riebeling



Nina Blaser und Maj-Britt Horlacher



Ulrich Bahnsen



Marc Meschenmoser





Dave Leins, Roger Brunner und Rajan Autze



Oliver Washington



Oliver Zihlmann und Christian Brönnimann



Clara Hellner



Jannik Belser



Max Lebsanft



Annabel Gruber





Julia Hoess



Dr. Alexander Fleischer



Franz Fischlin



Andy Müller





Prof. em. Dr. Hans Rainer Künzle



Vasco Cecchini



Norbert Bernhard



Denise Jud



Jan Vonder Mühl















Pepe: Anstrengend so eine Preisverleihung ...

# Teilnehmerliste

## Journalistinnen und Journalisten, Jurymitglieder, Gäste

Mary Abdelaziz-Ditzow	N-TV	Journalistin
Valentin Ade	Finanz und Wirtschaft	Korrespondent USA
Klaus Ammann	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktor SRF Radio
Cary Anliker	BDO	Marketing und Kommunikation
Nicole Anliker	NZZ	Stellvertretende Chefredaktorin
Nadja Anthes-Ploch	Wiesbadener Kurier	Journalistin
Michael Anthony	ARD	Journalist
Alexander Arnö	Bayerischer Rundfunk	Journalist
Martina Arpagaus Vincenz	Schweizer Radio und Fernsehen	Ex-Journalistin / Schulleiterin
Afreed Ashraf	Schweizer Radio und Fernsehen	Moderation PulsCheck
Ilka aus der Mark	WDR	Journalistin
Rajan Autze	SRF / 3sat	Leiter 3sat bei SRF
Christian Bachmann	Schweizer Radio und Fernsehen	Produzent Einstein
Thomas Bärnthaler	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Philipp Bärtsch	NZZ	Journalist
Dr. Ulrich Bahnsen	Die Zeit	Journalist
Willi Balandies	Schweizer Radio und Fernsehen	Moderation PulsCheck
Nadine Balkanyi-Nordmann	Lexperience	CEO / Jurymitglied
Angela Barandun	Tamedia	Nachrichtenchefin
Jenny Bargetzi	SRF Rundschau	Journalistin
Stefan Barmettler	Handelszeitung	Chefredaktor
Tim Bartz	Der Spiegel	Journalist
Igor Basic	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Kulturplatz
Patrick Batarilo	SWR	Journalist
Franco Battel	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion SRF Radio
Patrick Bauer	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Hertha Baumann	Voxia Communications	Senior PR Consultant
Joël Baumann	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Puls
Fabian Baumgartner	NZZ	Journalist
Florian Bayer	Zeit Online	Journalist
Caroline Beck	SRF Rundschau	Journalistin
Philippe Béguelin	Finanz und Wirtschaft	Journalist / Ressortleiter Märkte
Svenja Beller	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Jannik Belser	Schweizer Monat	Journalist
Nina Belz	NZZ	Korrespondentin Frankreich
René Bender	Handelsblatt	Journalist
Julia Bendlin	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Kulturplatz
Daniel Benz	Beobachter	Ressortleiter Staat und Gesellschaft
Tina Berg	Beobachter	Journalistin
Melanie Bergermann	WirtschaftsWoche	Journalistin
Mara Bernath	Finanz und Wirtschaft	Journalistin
Christina Berndt	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Dr. Norbert Bernhard	Private Magazin / Medienpreis	Stifter / Jurymitglied
Stefan Beutelsbacher	Welt am Sonntag	EU-Korrespondent
Jonas Bickelmann	Capital	Journalist
Larissa Bieler	Swissinfo / SRG	Direktorin
Michèle Binswanger	Sonntagszeitung	Co-Ressortleiterin Gesellschaft und Buchautorin
Nina Blaser	SRF Impact Investigativ	Journalistin und Co-Leiterin



Dr. Barbara Bleisch	Schweizer Radio und Fernsehen	Moderatorin Sternstunde
Margarete Blümel	SWR	Journalistin
Heikko Böhm	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Puls
Johannes Böhme	Zeit Online	Journalist
Dr. Gieri Bolliger	Stiftung für das Tier im Recht	Geschäftsleiter
Klaus Bonanomi	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktor SRF Radio
Fabrizio Bonolini	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktor Club
Simon Book	Der Spiegel	Journalist
Bernhard Borgeest	Focus Magazin	Ressortleiter Wissen und Gesundheit
Christian Brägger	CH Regionalmedien	Journalist
Sebastian Bräuer	NZZ	Journalist
Simone Brannahl	ARD Kontraste	Journalistin
Eric Breitingger	Saldo	Journalist
Dr. Jürg Brinkmann	Allgemeines Treuunternehmen ATU	Head of Tax
Christian Brönnimann	Tamedia	Journalist / Recherche-Desk
Nadine Brügger	NZZ	Journalistin
Andrea Brun	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion PulsCheck
Christina Brun	SRF Global	Produzentin
Katharina Brunner	Andererseits	Journalistin
Raphael Brunner	Beobachter	Journalist
Roger Brunner	SRF / 3sat	Journalist
Katrin Büchenbacher	NZZ	Journalistin
Harry Büsser	Handelszeitung	Mitglied der Chefredaktion
Gina Buhl	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Einstein
Marius Buhl	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Samuel Burri	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion SRF Radio
Christoph Cadenbach	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Reto Caduff	NZZ Format	Journalist
Kevin Capellini	Deloitte	External Communications Specialist
Frederik Carstensen	Bergos	Chief Equity Strategist
Roland Cecchetto	Kommunikationsberater	Jurymitglied
Vasco Cecchini	PSP Swiss Property	Chief Communications Officer / Jurymitglied
Simon Christen	SRF Dok	Journalist
Anja Ciechowski	Finanztip	Journalistin
Manuel Daubenberger	ARD	Journalist
Jessica Davis Plüss	Swissinfo	Journalistin
Yvonne Debrunner	Finanz und Wirtschaft	Journalistin
Yves Demuth	Beobachter	Journalist
Katharina Deuber	3sat	Journalistin
Denise Dimer	3sat	Journalistin
Susan Djahangard	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Christoph Dorner	Reportagen	Journalist
Ramona Drosner	Schweizer Radio und Fernsehen	Journalistin
Marc Engelhardt	Correctiv	Journalist
Jacqueline Fäs	Lidl Schweiz	Senior Manager Corporate Communications
Christoph Farkas	Die Zeit	Journalist
Michael Ferber	NZZ	Leitung Private Finanzen / Börse
Björn Finke	Süddeutsche Zeitung	EU-Korrespondent
Clemens Finzer	NDR Strg_F	Ausbildungsleiter
Edy Fischer	Partner	IfW Niggemann & Fischer
Konrad Fischer	WirtschaftsWoche	Ressortleiter Innovation
Tina Fischer	Handelszeitung	Journalistin
Andrea Fischli Roth	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktionsleiterin Wissenschaft
Franz Fischlin	YouMedia	Präsident der Jury
Stefanie Flamm	Die Zeit	Journalistin



Dr. Alexander Fleischer	Schweizerische Post	Leiter Kommunikation / Jurymitglied
Sarah Fluck	Tamedia	Journalistin
Mirjam Fonti	K-Tipp	Journalistin
Daniel Forrer	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Puls
Ferdos Forudastan	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Christof Franzen	SRF / 3sat	Journalist und Korrespondent
Sina Freiermuth	SRF Eco Talk	Redaktorin
Richard Fuchs	SRF / ARD	Journalist
Beate Frenkel	ZDF Frontal	Journalistin
Lara Fritzsche	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Stefan Frühauf	SRF Eco Talk	Produktion und Redaktion
Benedikt Füst	Welt am Sonntag	Journalist
Ruth Fulterer	NZZ	Journalistin
Paul Gäbler	Berliner Zeitung	Journalist
Daniela Gassmann	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Robert Gast	Die Zeit	Journalist
Matthias Geissbühler	Raiffeisen Schweiz	Chief Investment Officer
Zeno Geisseler	NZZ	Journalist
Svenja Gelowicz	WirtschaftsWoche	Journalistin
Oliver Georgi	Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung	Journalist
Jean-Claude Gerber	20 Minuten	Blattmacher und Ressortleiter Digital / Wissen
Erich Gerbl	Bilanz	Leiter Finanzressort
Jens Giesel	Frankfurter Allgemeine Zeitung	Journalist
Christopher Gilb	CH Regionalmedien	Journalist
Gregory Gilbert-Lodge	Reportagen	Illustrator
Kristina Gnirke	Der Spiegel	Journalistin
Anika Görner	Finanztip	Journalistin
Christoph Goldbeck	WDR	Journalist
Hanna Grabbe	Die Zeit	Journalistin
Hannes Grassegger	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Michel Grautstück	NZZ	Journalist / Visuals
Andreas Grosse-Halbuer	Focus Magazin	Journalist
Jonas Grossniklaus	Helvetia Versicherungen	Leiter Group Media Relations
Andrea Gruber	Begleitung	Annabel Gruber
Annabel Gruber	Straubinger Tagblatt	Journalistin
Florian Guckelsberger	ARD	Journalist
Benjamin Güdel	Reportagen	Journalist / Illustrator
Mario Güdel	Beobachter	Journalist
Andreas Güntert	Handelszeitung	Journalist
Sebastian Günther	NZZ Format	Journalist
Christoph Gurk	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Kristina Gysi	CH Regionalmedien	Journalistin
Reto Gysi von Wartburg	Swissinfo	Stellvertretender Chefredaktor
Tobias Haberl	SZ Magazin	Journalist
Beat Häner	SRF Dok	Reporter
Tristan Hahn	BlackRock Asset Management Schweiz	Head of Corporate Communications
Dana Hajek	Frankfurter Allgemeine Zeitung	Journalistin
Dr. Judith Hardegger	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktionsleiterin Sternstunden
Sanja Hardinghaus	Spiegel TV	Journalistin
Michael Haselrieder	ZDF Frontal	Journalist
Stefanie Hasler	SRF Investigativ	Reporterin
Andrea Hauner	NZZ TV	Journalistin
Bernd Hauser	Zeitenspiegel Reportagen	Korrespondent Dänemark
Jan Hauser	Frankfurter Allgemeine Zeitung	Journalist
Bastian Heiniger	Bilanz	Journalist

Lucia Heisterkamp	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Thomas Heller	Belvédère Asset Management	Chief Investment Officer und Mitglied der Geschäftsleitung
Clara Hellner	Reportagen	Journalistin
Dr. Hanna Henkel	NZZ	Leiterin Wissenschaft und Technologie
Gabriela Herpell	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Ralf Herrmann	RTL	Journalist
Martin Hesse	Der Spiegel	Journalist
Henryk Hielscher	WirtschaftsWoche	Journalist
Paul J. Hildebrandt	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Daniel Hilfiker	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Puls
Jeffrey Hochegger	Raiffeisen Schweiz	Anlagestrategie
Dr. Martin Hock	Frankfurter Allgemeine Zeitung	Journalist
Peter Hody	Asset Management Association	Mediensprecher
René Höltschi	NZZ	Journalist
Julia Hoess	BDO	Communications Specialist / Jurymitglied
Catrin Hofstetter	Schweizer Radio und Fernsehen	Publizistische Leiterin Puls
Felix Holtermann	Handelsblatt	Journalist
Birthe Homann	Beobachter	Journalistin
Rita Homfeldt	Bayerischer Rundfunk	Journalistin
Lorenz Honegger	NZZ	Journalist
Eike Hoppmann	NZZ	Datenjournalistin
Maj-Britt Horlacher	SRF Impact Investigativ	Journalistin
Simone Horst	NDR Strg_F	Journalistin
Dr. Gerald Hosp	NZZ	Journalist
Lenja Hülsmann	NDR Strg_F	Journalistin
Simon Huwiler	NZZ	Journalist
Sara Ibrahim	Swissinfo	Journalistin
Sönke Iwersen	Handelsblatt	Journalist
Helen James	Swissinfo	Produktion
Cian Jochem	NZZ	Journalist / Visuals
Denise Jud	Lexperience	Head Asset Management / Jurymitglied
Ciril Kammermann	CH Media	Produzent
Stefanie Kara	Die Zeit	Journalistin
David Karasek	Schweizer Radio und Fernsehen	Gesprächsleiter Tagesgespräch Radio SRF
Cristina Karrer	NZZ Format	Journalistin
Mathias Kaufmann	Lidl Schweiz	Senior Manager Corporate Communications
Joana Kelén	NZZ	Journalistin / Grafikerin
Michael Keller	Schweizer Radio und Fernsehen	Journalist
Josef Kelnberger	Süddeutsche Zeitung	EU-Korrespondent
Andreas Kessler	Banque Lombard Odier & Cie SA	Group Head of Communications
Nelly Keusch	NZZ	Journalistin
Fabienne Kinzelmann	Handelszeitung	Redaktorin und Korrespondentin
Tim Kleikamp	Stern	Journalist
Susett Kleine	ARD Kontraste	Journalistin
Leo Klimm	Der Spiegel	Korrespondent Frankreich
Barbara Klingbacher	NZZ Folio	Journalistin
Tobias Knoblich	Raiffeisen Schweiz	Anlagestrategie
Christoph Koch	Brand eins	Journalist
Joshua Kocher	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
David Körzdörfer	Welt am Sonntag	Journalist
Alexandra Kohler	NZZ	Journalistin
Franziska Kohler	SRF Eco Talk	Hauptproduzentin
Andreas Kohli	Schweizer Radio und Fernsehen	Wirtschaftsredaktor
Linda Koponen	NZZ	Journalistin
Carsten Korfmacher	Nordkurier	Journalist

Nicole Krättli	NZZ Format	Multimedia-Journalistin
Alex Kräuchi	NZZ	Journalist
Lisa Kreuzer	Andererseits	Journalistin
Linus Küng	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Kulturplatz
Prof. em. Dr. Hans Rainer Künzle	Universität Zürich	Jurymitglied
Martina Kuhn	Schweizer Radio und Fernsehen	Produktionsleitung Club
Thomas Kuhn	WirtschaftsWoche	Journalist
Marianne Läderach	Verlegerverband Schweizer Medien	Leiterin Medieninstitut
Daniela Lager	Schweizer Radio und Fernsehen	Moderatorin Puls
Jutta Lang	Spiegel TV	Redaktion
Marcel Laskus	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Max Lebsanft	Arte	Journalist
Dave D. Leins	SRF / 3sat	Journalist
Anja Lemcke	NZZ	Journalistin
Linda Leuenberger	Zuger Zeitung / CH Media	Journalistin
Martina Lichtsteiner	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Puls
Iwan Lieberherr	Schweizer Radio und Fernsehen	Moderator SRF Radio
Charles Liebherr	Schweizer Radio und Fernsehen	EU-Korrespondent
Thorsten Link	SWR	Journalist
Reto Lipp	SRF Eco Talk	Hauptmoderator
François Loriol	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktor Einstein
Andi Lüscher	SRF Eco Talk	Moderator
Alina Lüthi	PSP Swiss Property	Praktikantin
Barbara Lüthi	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktionsleiterin und Moderatorin Club
Anne-Barbara Luft	Bilanz	Journalistin
Angela Luteijn	BDO	Leiterin Marketing und Kommunikation / Jurymitglied
Christiane Lutz	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Christian Lyk	Kendris	Partner / CEO
Dr. Ingo Malcher	Die Zeit	Journalist
Kaspar Manz	NZZ	Journalist
Michael Marek	SR / ARD Radio	Journalist
Rebekka Markthaler	Bayerischer Rundfunk	Journalistin
Marie Maurisse	Swissinfo	Journalistin
Georg Meck	Focus Magazin	Chefredaktor Focus Money
Ariane Meier	Schweizer Radio und Fernsehen	Produzentin Wissenschaft und Kultur
Pascale Menzi	Schweizer Radio und Fernsehen	Moderation Puls
Marc Meschenmoser	K-Tipp	Leiter Rechercheteam und Redaktionsleiter
Nora Meuli	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktorin SRF Radio
Elke Michel	Die Zeit	Journalistin
Martina Mieth Polke	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Einstein
Ivo Mijnsen	NZZ	Korrespondent Osteuropa
Corina Milz	Lidl Schweiz	Head of Corporate Communications and Sustainability
Sofiya Miroshnyk	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktorin Club
Vanessa Mistrić	K-Tipp	Journalistin
Julia Monn	NZZ	Datenjournalistin
Sascha Montag	Zeitungsmagazin Reportagen	Fotograf
Viktoria Morasch	Zeit Online	Journalistin
Eflamm Mordrelle	NZZ	Journalist
Karin Moser	NZZ TV	Journalistin
Sonja Mühlemann	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktorin und Produzentin
André Müller	NZZ	Journalist
Andrew Müller	Zeit Magazin	Journalist
Andy Müller	Schweizerischer Arbeitgeberverband	Mitglied der Geschäftsleitung / Jurymitglied
Tobias Müller	Schweizer Radio und Fernsehen	Moderator Einstein
Maximilian Münster	Die Zeit	Journalist

Abdalle Ahmed Mumin	Correctiv	Journalist Somalia
Ibrahim Naber	Welt am Sonntag	Journalist
Lars-Marten Nagel	Handelsblatt	Redaktor Investigative Recherche
Dominic Nahr	NZZ	Journalist
Martin Nellen	Migros Genossenschafts-Bund	Leiter Direktion Kommunikation und Medien
Marc Neller	Welt am Sonntag	Ressortleiter Titelthema
Carla Neuhaus	Focus Magazin	Journalistin
Cornelia Neumeyer	Podcast	Journalistin
Matthias Niederberger	NZZ	Journalist
Jörg Niggli	Schweizer Radio und Fernsehen	Leitung Puls
Hellmuth Nordwig	Bayerischer Rundfunk	Journalist
Sarah Nowotny	Schweizer Radio und Fernsehen	Korrespondentin Zentral- und Südosteuropa
Danja Nüesch	Schweizer Radio und Fernsehen	Multimedia-Redaktorin Sternstunden
Sandra Odermann	Schweizer Radio und Fernsehen	Produzentin Einstein
Stephan Oehen	Oehen PR Schweiz AG	Inhaber
Jonas Oesch	NZZ	Journalist / Illustrator
Lea Oetiker	Beobachter	Journalistin
Anna Orth	NDR Strg_F	Journalistin
Sina Osterholt	Manager Magazin	Journalistin
Manuela Paganini	NZZ	Journalistin
Carla Palm	Finanz und Wirtschaft	Leitung Beilagen
Milan Panek	NDR / ARD	Journalist
Vivian Pasquet	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Dario Pelosi	Schweizer Radio und Fernsehen	SRF Radio Trend
Arndt Peltner	Deutschlandfunk	Korrespondent
Sara Peschke	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Prof. Dr. Roland Pfäffli	Universität Freiburg	Konsulent Von Graffenried Recht
Melanie Pfändler	Schweizer Radio und Fernsehen	Produzentin Club
Nils Pfändler	NZZ	Journalist
Matthias Pfander	SRF Eco Talk	Leitung
Marcus Pfeil	ARD	Journalist
Matthias Pflume	Beobachter	Journalist
François Pillet	Swissinfo	Journalist
Carlo Pisani	Swissinfo	Produktion
Melinda Por	Schweizer Radio und Fernsehen	Social-Media-Redaktorin
Clara Porak	Andererseits	Journalistin
Philipp Potthast	Bayerischer Rundfunk	Journalist
Astrid Probst	Zeit Magazin	Journalistin
Steve Przybilla	Süddeutsche Zeitung	Journalist
Rocio Puntas Bernet	Reportagen	Journalistin
Constanze Radnoti	Podcast	Journalistin
Dunja Ramadan	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Sebastian Ramspeck	SRF Global	Moderator
Kristina Ratsch	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Isabel Reck	Vontobel	Head Investment PR
Lars Reichardt	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Ulrich Reitz	N-TV	Journalist
Adina Renner	NZZ	Journalistin
Hanna Resch	NDR Strg_F	Journalistin
Kai Reusser	Swissinfo	Journalistin / Illustratorin
Claudia Rey	NZZ	Journalistin
Fee Anabelle Riebeling	20 Minuten	Redaktorin und Leiterin Faktencheck-Taskforce
Thorsten Riedl	Finanz und Wirtschaft	Korrespondent Deutschland
Gabriel Rinaldi	Frankfurter Allgemeine Zeitung	Journalist
Laura Roban	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin

Olivia Röllin	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion und Moderation Sternstunde Religion
Dr. Lisa Rööfli	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion und Produktion 3sat Schweiz
Forrest Rogers	NZZ	Datenjournalist
Inga Rogg	NZZ	Journalistin
Paul Ronzheimer	Bild TV	Journalist
Rafaela Roth	NZZ am Sonntag	Journalistin
Simon Roth	Banque Pictet & Cie SA	Global Head of Media Communications
Balz Ruchti	Beobachter	Journalist / Leitung Bewegtbild
Jan Rübel	Zeitungspiegel Reportagen	Journalist
Till Rüger	Arte	Journalist
Bettina Rühl	Correctiv	Journalistin Kenia
Nathalie Rufer	SRF Dok	Leitung
Olivia Ruffiner	Handelszeitung	Journalistin
Julia Ruhs	Bayerischer Rundfunk	Journalistin
Juliane Rummel	ARD	Journalistin
Dirk Ruschmann	Bilanz	Stellvertretender Chefredaktor
Vanessa Sadecky	Tamedia	Journalistin
Michèle Sauvain	SRF Dok	Redaktorin
Samuel Schalch	Samuel Schalch Fotografie	Fotograf
Olga Scheer	Handelsblatt	Korrespondentin Israel
Anna Scheld	Die Zeit	Journalistin
Giorgio Scherrer	NZZ	Journalist
Lucien Scherrer	NZZ	Journalist
Yvonn Scherrer	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Radio SRF2 Kultur
Ana Scheu	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Rundschau
Michael Schilliger	NZZ	Journalist
Carmen Schirm-Gasser	Handelszeitung	Journalistin
Martin Schlak	Stern	Journalist
Thomas Schlittler	SonntagsBlick	Journalist
Oliver Schlömer	Frankfurter Allgemeine Zeitung	Journalist
Andreas Schmid	SRF Investigativ	Reporter
Helena Schmid	SRF Rundschau	Redaktion
Sandra Schmidhofer	Andererseits	Journalistin
Jan-Lukas Schmitt	WirtschaftsWoche	Journalist
Reto U. Schneider	NZZ Folio	Stellvertretender Chefredaktor
Marco Schnurrenberger	SRF Eco Talk	Produktion und Redaktion
Lina Schönach	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Ruben Schönenberger	CH Regionalmedien	Datenjournalist
Corinna Schöps	Die Zeit	Journalistin
Philipp Scholkmann	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion SRF Radio
Florian Schoop	NZZ	Journalist
Remo Schraner	20 Minuten	Leiter Qualitätsmanagement
Lukas Sam Schreiber	Podcast	Journalist
Tobias Schreiner	NZZ Format	Journalist
Amonte Schröder-Jürss	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin
Daniela Schröder	Focus Magazin	Journalistin
Konrad Schuller	Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung	Journalist
Roland Schulz	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Mara Schwab	Schweizer Radio und Fernsehen	Multimedia-Redaktorin Sternstunden
Jan Schwochow	ARD	Journalist
Christian Seewald	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion und Produktion Einstein
Nino Seidel	NDR / ARD	Journalist
Florian Seliger	NZZ	Datenjournalist
Andrea Sellmann	N-TV	Journalistin
Sarah Serafini	Watson	Journalistin

Christin Severin	NZZ	Journalistin
Gao Shan	Reportagen	Journalistin
Roland Shaw	NZZ	Journalist
Assia Shidane	Correctiv	Journalistin Somalia
Franca Siegfried	Medienberaterin	Journalistin
Jo Siegler	SRF Einstein	Journalist
Dr. Norbert Siegmund	RBB-Fernsehen	Journalist
Ansgar Siemens	Der Spiegel	Journalist
Marcel Sigrist	SRF Eco Talk	Produktion
Bigna Silberschmidt	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktorin und Moderatorin
Siegmund Skalar	Finanz und Wirtschaft	Journalist
Barnaby Skinner	NZZ	Ressortleiter Visuals
Dominique Soguel	Swissinfo	Koordination
Dr. Ulf Sommer	Handelsblatt	Journalist
Martin Spiewak	Die Zeit	Journalist
Alex Spörndli	NZZ Format	Journalist
Daniel Sprenger	NDR	Journalist
Philippe Stalder	SRF Impact Investigativ	Journalist
Nicolas Staub	NZZ	Journalist / Visuals
Thorsten Stecher	Schweizer Radio und Fernsehen	Leitung Puls
Karsten-Dirk Steffens	abrdn Investments	Country Head Switerland
Markus Stein	NZZ Format	Journalist
Anja Steinbuch	SR / ARD Radio	Journalistin
Peter Steinkirchner	Focus Magazin	Journalist
Björn Stephan	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalist
Dr. Roderik Strobl	Leo Trust	Managing Director
David Syz	Deutsche Welle	Journalist
Ridal Carel Tchoukuegno	Zeit Online	Journalist
Peer Teuwsen	NZZ am Sonntag	Journalist
Lucia Theiler	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktorin SRF Radio
Daniel Theis	Schweizer Radio und Fernsehen	Wissenschaftsredaktion SRF Radio
Nikolai Thelitz	NZZ	Datenjournalist
Leonie Thim	Bayerischer Rundfunk	Journalistin
Catherine Thommen	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Rundschau
Joanna Thurow	Bayerischer Rundfunk	Journalistin
Markus Tischer	Schweizer Radio und Fernsehen	Redaktion Kulturplatz
Gerald Traufetter	Der Spiegel	Journalist
Alexander Trentin	Finanz und Wirtschaft	Journalist
Thomas Tuma	Focus Magazin	Chefautor und Mitglied der Chefredaktion
Tabea Tyroller	Bayerischer Rundfunk	Journalistin
Thorsten Vaas	Rems-Zeitung	Redaktionsleiter
Andreas Valda	Handelszeitung	Journalist
Michael Verfürden	Handelsblatt	Journalist
Dagmar Vetter	RTL	Journalistin
Curdin Vincenz	Schweizer Radio und Fernsehen	Bundeshausredaktor SRF TV
Dr. Peter Voegeli	Schweizer Radio und Fernsehen	Korrespondent Italien
Tamara Vogel	Die Welt	Journalistin
Thomas Vogel	SRF Dok	Journalist
Theresa Volk	Podcast	Journalistin
Hans von der Brelie	Euronews	Korrespondent Frankreich
Jan Vonder Mühl	Bank Julius Bär & Co. AG	Head of Corporate Communications / Jurymitglied
Volker Votsmeier	Handelsblatt	Journalist
Stefan Wabel	Verlegerverband Schweizer Medien	Geschäftsführer
Isabelle Wachter	NZZ	Journalistin
Dorothea Wagner	Süddeutsche Zeitung Magazin	Journalistin

Jörg Walch	NZZ Format	Journalist
Christian Walther	Schweizer Radio und Fernsehen	Produzent Sternstunde Religion
Eva Wannemacher	Schweizer Radio und Fernsehen	Moderatorin
Aline Wanner	NZZ Folio	Redaktionsleiterin
Oliver Washington	Schweizer Radio und Fernsehen	Bundeshausredaktor Radio SRF
Janique Weder	NZZ	Ressortleiterin Nachrichten
Benjamin Weinmann	CH Media	Journalist
Sina-Felicitas Wende	NDR Strg_F	Journalistin
Nicola Wenz	ZDF	Journalistin und Produzentin
Christian Wermke	Handelsblatt	Korrespondent Italien
Nicole Westenfelder	Schweizer Radio und Fernsehen	Autorin und Produzentin Puls
Kimmo Wiemann	Bild TV	Journalist
Kathrin Wiewe	Bayerischer Rundfunk	Journalistin
Michael Wiget	Deloitte	Leiter Externe Kommunikation
Nils Wischmeyer	Süddeutsche Zeitung / NDR	Journalist
Marcel Wollscheid	Focus Magazin	Journalist
Dr. Tamara Worzewski	Spektrum der Wissenschaft	Journalistin
Leopold Zaak	Podcast	Journalist
Christian Zarro	Vontobel	PR Manager
Thomas A. Zenner	Family Office 360 Grad AG	Geschäftsführender Gesellschafter / Jurymitglied
Oliver Zihlmann	Tamedia	Journalist / Recherche-Desk
Samira Zingaro	SRF Rundschau	Redaktion
Alain Zucker	NZZ am Sonntag	Redaktor und Blattmacher